Literatur

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Schweizer entomologischer Anzeiger : Monatsschrift für allgemeine Insektenkunde, Schädlingsbekämpfung, Insektenhandel, Tausch, Literatur = Journal entomologique suisse**

Band (Jahr): **2 (1923)**

Heft 9

PDF erstellt am: **06.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Nachdem ich über 20 Jahre Käfer gesammelt, inclusive der Knabenzeit, während welcher ich mich schon mit Käfern und Schmetterlingen beschäftigte, und in dieser Zeit nirgends Cychrus gefunden hatte als im Jura, den nahen Emmentalerbergen und den Alpen, brachte mir ein Arbeiter, welcher selbst Schmetterlinge sammelte und mich öfters auf Juratouren begleitet hatte, im Jahre 1893 einen großen Cychrus, den er kaum 10 Minuten von meinem Wohnhause im sog. Unterwald beim Suchen nach Puppen gefunden hatte. Mein großes Erstaunen war begreiflich, und ich machte mich sofort auf die Jagd nach diesem Cychrus hoppei, als welchen ich das Tier sofort erkannte. Viele Jahre hindurch habe ich aber umsonst den ganzen Wald zu jeder Jahreszeit durchsucht. Erst 1920 erbeutete ich daselbst ein zweites Exemplar.

(Schluß folgt.)

Literatur.

Die Red. bittet um Zuwendung v. Rezensionsexemplaren u. Abhandlungen durch die HH. Verleger u. Autoren.

Ernst Furrer. **Kleine Pflanzengeographie der Schweiz.** Zürich 1923. Beer & Cie. Klein 8⁰, VIII + 331 S., 76 Bilder auf 16 doppelseitig gedruckten Tafeln und im Text. Fr. 8.—.

Seit einer Reihe von Jahren bearbeiten unsere Botaniker die Schweiz pflanzengeographisch nach neuen Methoden. Nicht alle der vielfach sehr wertvollen Arbeiten sind leicht erreichbar; sie sind für den Entomologen ein eben so wichtiges wie interessantes Studium, da sie ihm am Beispiel einer weiter fortgeschrittenen Schwesterwissenschaft Aufgaben und Lösungen zeigen, die seine eigene aus äußeren und inneren Gründen erst noch in der Zukunft vor sich sieht.

Das Büchlein von Ernst Furrer kommt im richtigen Augenblick als Wegweiser in dieses höchst anziehende Gebiet. Auf dem engen Raum kann nicht mehr gegeben werden als eine strenge Auswahl des wichtigsten an Aufgaben, Methoden und Lösungen. Dies ist in vortrefflicher Weise geboten: Knappe, klare und doch reich belebte Sprache, gänzlich frei von leerem Gerede, immer gerade auf das Ziel losgehend, überall das Selbsterlebte und den ehrlichen Enthusiasmus des Verfassers für seine Sache atmend und dadurch den Leser mitreißend. Der Bilder sind im wesentlichen zwei Gruppen: was mehr den Charakter des Landschaftsbildes hat, bestreitet der Verfasser selbst, Aufnahmen von Einzelpflanzen meist Heller-Zürich; an beiden Gruppen wüsste Ref. nach Auswahl und Wiedergabe kaum etwas auszusetzen. Reiche Literaturangaben zeigen, wo der Rahmen, den das Büchlein gibt, ausgefüllt werden kann.

Dieses hat dem Ref. eine reine Freude bereitet und er möchte seine entomologischen Kollegen einladen, sich durch diesen Berater in ein schönes Wissensgebiet einführen zu lassen, das auch sie alle nahe angeht.

F. R.

Fragekasten.

Es sind in diesem Jahre in und bei Lugano eine Anzahl Raupen des Oleanderschwärmers gefunden und zur Verpuppung gebracht worden. Da die Falter wohl im Herbste noch schlüpfen werden, möchte der Fragesteller wissen, ob es bei einer event. zu erzielenden Eiablage möglich wäre, eine neue Generation in den Monaten Oktober-November aufzuziehen. Der reichlich in Gärten (nicht in Kübeln) wachsende Oleander würde frisches Futter liefern. W., L.

Können die Gründe angegeben werden, warum Sat. pavonia so unregelmäßig schlüpft? Habe schon Puppen 3—4 Winter gehalten, während aus der gleichen Zucht im ersten Frühlinge Schmetterlinge schlüpften.

R. O., S.

Agrotis

Kaufe jederzeit mir fehlende oder sonst erwünschte palaearktische Agrotis. Gebe dafür auch im Tausch Palaearkten anderer Gattungen. Auch Zuchtmaterial erwünscht.

Dr. A. Corti, Dübendorf.

Zu kaufen gesucht

Lebende Raupen aller Art zu Versuchszwecken.

Angebote erbeten an die Redaktion d. Bl.

Zu verkaufen

wissenschaftlich geordnete

Schmetterlings-Sammlung

mit praktisch eingerichtetem Kasten, enthaltend 1100 Schmetterlinge, vorwiegend aus d. Kantonen Baselland und Aargau.

Gefl. Anfragen unt. F. M. a. d. Exp.

Geometriden & Psychiden

mit Fundort kauft und tauscht

Dr. E. Wehrli, Klaragraben 23, **Basel**

Insektennadeln, Torfplatten, Fangnetze Spannbretter liefert **Jos. Culatti**

Steinwiesstraße 21, **Zürich 7**

Entomolog., die im **Tessin** sammeln woll, werd. gebet., sich m. Windrath, 12 Via T. Rodari, Lugano, in Verb. zu setzen betr. gemeinsam. Exkursionen.

Bitte werbet Abonnenten für den Entomolog. Anzeiger!